

Gleiskapazitätsmanagement für Hafengebäuden – zukunftsicher durch Digitalisierung

Steigende Umschlagsmengen und viele Prozessbeteiligte erfordern ein hohes Maß an Koordination im Hafen. Allein 2019 frequentierten circa 200 Züge täglich und 150 verschiedene Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) den Hamburger Hafen.

DIGITALISIERUNG DES SCHIENEN-GÜTERVERKEHRS IM HAFEN



© ZEDAS

Die reibungslose Kommunikation zwischen Hafenverwaltung, Eisenbahnen und Terminals ist unabdingbar für eine effektive und diskriminierungsfreie Nutzung der Gleiskapazitäten.

KUNDENPORTAL – DAS DIGITALE TOR ZUM HAFEN

Mit der Branchensoftware zedas@cargo werden alle Abläufe von der Zuganmeldung bis zur Abrechnung digitalisiert. Den Anfang der durchgängigen Kommunikationskette bildet das Kundenportal. Anfragen und Buchungen zur Infrastrukturnutzung erstellt der Kunde selbst in der Plattform. Sämtliche Buchungsinformationen liegen elektronisch vor und gewährleisten eine hohe Datenqualität als Grundlage für die Planung.

PLANUNG UND DISPOSITION – EINFACHER DURCH APPS

Alle eingegangenen Anfragen disponiert der Hafenplaner einfach dank übersichtlicher Gantt-Diagramme, in denen die zeitlichen Dimensionen aller Abläufe eines Projektes visuell dargestellt werden. Für die Bereitstellung der benötigten Ressourcen und die reibungslose Steuerung des Verkehrsflusses hat der Disponent stets Zugriff auf alle wichtigen Daten. Im Tagesgeschäft helfen Echtzeitinformationen zu Gleisbelegung, Standort, Status und Ladegut.

Ein wichtiges Element für die Integration von Lokführern und Wagenmeistern bilden Apps, die speziell auf die Anforderungen von EVUs und Rangierdienstleistern ausgerichtet sind. Unabhängig von der zentralen Leitstelle werden beispielsweise Wageninformationen abgerufen, Rangiertätig-

keiten abgebildet, Schäden erfasst oder Korrekturen durchgängig digital vorgenommen. Der Disponent im Hafen hat jederzeit die aktuellen Tätigkeiten des EVUs beziehungsweise des Rangierdienstleisters im Blick.

ABRECHNUNG – LEICHT GEMACHT

Der Waggonumlauf ist von Ankunft bis Abfahrt vollständig, detailliert erfasst und bildet die Grundlage für die exakte Abrechnung. Nutzungsentgelte werden automatisiert und transparent ermittelt. Zudem ist es möglich, Tarifsysteme besser an die tatsächlichen Nutzungsbedingungen anzupassen. Über das Kundenportal können den EVUs und Rangierdienstleistern auf Wunsch tagesaktuell alle Informationen für deren Leistungsabrechnung zur Verfügung gestellt werden.

Das Gleiskapazitätsmanagement von ZEDAS liefert jedem Partner die individuelle Anzeige von Aufträgen – von der Anfrage über die Planung und Disposition bis hin zur Entgeltabrechnung. Durch die Kombination von Desktopanwendung für die Leitstelle und Arbeitsanweisungen auf mobilen Geräten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gleis entsteht ein durchgängiger Kommunikationsfluss. Bahnprozesse im Hafen können somit besser gesteuert und die Auslastung der Schieneninfrastruktur optimiert werden. ■



© ZEDAS

Kontakt: Chris Richter, Leiter Vertrieb Bahnlogistik,
crichter@zedas.com